

35.

Erlanger

POETENFEST

fest

2015

Ulrike Ackermann
René Aguigah
Henning Ahrens
Maike Albath
Jan Albers
Verena Auffermann
Ute Baur-Timmerbrink
Susan Bernofsky
Franziska Biermann
Hartmut Bobzin
Martina Boette-Sonner
Nora Bossong
Michael Braun

Antonín Brousek
Martin Burckhardt
Carolin Callies
Ann Cotten
Dine Doneff
Christian Duda
Ralph Dutli
Fritz Eckenga
Rolf-Bernhard Essig
Ludwig Fels
Kurt Flasch
Patrick Franke
Franzobel
Valerie Fritsch
Die Gilde des guten
Geschmacks
Hermann Glaser
Nora Gomringer
Dana Grigorcea
Rebecca Harms
Herbert Heinzelmann
Markus Hoffmann
Henryk Jarczyk
Jens Jessen
Orsolya Kalász
Alexander Kissler
Hannes Klug
Matthias Kniep
Barbara Köhler
Alexander S. Kritikos
Dirk Kruse
Jan Küveler
Adrian La Salvia
Claus Leggewie
Sibylle Lewitscharoff
Dorit Linke
Patricia Litten
Verena Lueken
Nicolas Mahler

Uticha Marmon
Ursula März
Jakob Mattner
Robert Menasse
Matthias Nawrat
Christiane Neudecker
Gesa Olkusz
Jens Orback
Annette Pehnt
Ulrich Peltzer
Andreas Petri
Manfred Pinkal
Matthias Politycki
Tillmann Prüfer
Oskar Roehler
Robert Schindel
Samuel Schirmbeck
Ulf Schmidt
Wilfried F. Schoeller
Raoul Schrott
Gudrun Schury
Alice Schwarzer
Christoph Schwennicke
Volker Sielaff
Hajo Steinert
Lothar Struck
Alain Claude Sulzer
Jörg Sundermeier
Joachim Süß
Yoko Tawada
Klaus Theweleit
Klaus Treuheit
Norbert Treuheit
Florian Wacker
Edgar Wasser
Anne Weber
Florian Felix Weyh
Uljana Wolf
Cornelia Zetzsche

Donnerstag, 27. August bis
Sonntag, 30. August 2015

Literatur aktuell
Autorenporträts
Übersetzerpreis
Übersetzerwerkstatt
Bayern 2-Nacht der Poesie
Gespräche & Diskussionen
Junges Podium
Druck & Buch
Ausstellungen

Schlossgarten
Markgrafentheater
Redoutensaal
Orangerie
Palais Stutterheim
Stadtmuseum
Kunstverein – Neue Galerie
Universitätsbibliothek
Kollegienhaus
Lamm-Lichtspiele
und andere

Literatur aktuell

Die Revue der Neuerscheinungen

Lesungen und Gespräche: Christiane Neudecker (Sa 14:00), Verena Lueken (Sa 14:30), Ursula März (Sa 15:00), Robert Schindel (Sa 15:30), Matthias Nawrat (Sa 16:00), Dana Grigorcea (Sa 16:30), Oskar Roehler (Sa 17:00), Anne Weber (Sa 17:30), Ralph Dutli (Sa 18:00), Raoul Schrott (Sa 18:30), Gesa Otkusz (So 13:30), Henning Ahrens (So 14:00), Ludwig Fels (So 14:30), Carolin Callies (So 15:00), Ulrich Pelzler (So 15:30), Valerie Fritsch (So 16:00), Nora Gomringer (So 16:30), Volker Sielaff (So 17:00), Alain Claude Sulzer (So 17:30), Nora Bossong (So 18:00); Moderation: Maïke Albath, Verena Auffermann, Michael Braun, Herbert Heinzelmann, Dirk Kruse, Hajo Steinert. (FM-Anlage/Induktionsschleife vorhanden)
Sa, 29.8., 14–19:30 Uhr, Schlossgarten
So, 30.8., 13:30–19 Uhr, Schlossgarten

Junges Podium

Autoren-Lesungen für verschiedene Altersgruppen, kreative Experimente in der Druck-Werkstatt sowie Vorlesen und Schmökern auf der Bilderbuch-Lesewiese. Lesungen: Franzobel (Sa 14:00), Uticha Marmon (Sa 15:00), Dorit Linke (Sa 16:00), Florian Wacker (Sa 17:00), Annette Peñit (So 14:00), Franziska Biermann (So 15:00), Hannes Klug (So 16:00), Christian Duda (So 17:00).
Sa+So, 29.+30.8., 14–18 Uhr, Schlossgarten

Die Porträts

Das Porträt: Alice Schwarzer

Lesung und Gespräch mit Verena Auffermann
Sie ist nicht nur die bekannteste Feministin, sondern eine der einflussreichsten Frauen Deutschlands. Aber wer kennt die junge Journalistin, die sich mit Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sartre anfreundete, bei Michel Foucault studierte, die Schriftstellerin, die zahlreiche Biografien, u. a. über Marion Gräfin Dönhoff und Romy Schneider geschrieben hat? Eine der wichtigsten Personen der deutschen Zeitgeschichte wird neu zu entdecken sein ...
Fr, 28.8., 20:30 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/ erm. 3,50 bis 10,-/ erm. 8,50 Euro

Das Porträt: Sibylle Lewitscharoff

Lesung und Gespräch mit Maïke Albath
Alles begann mit einem Sprung: Pong, ein ballartiges Geschöpf, hüpfte juchzend dem Mond entgegen und lieferte den Titel eines Textes, mit dem Lewitscharoff 1998 den Ingeborg-Bachmann-Preis gewann. Pong gab auch den Rhythmus vor, mit dem die Schriftstellerin in der Literatur unterwegs ist: Mit unerschöpflicher Sprachversessenheit schlägt sie Haken und Purzelbäume, erzählt von Wundern und Epiphanien und wurde mit den wichtigsten Literaturpreisen, zuletzt mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet.
Sa, 29.8., 20:30 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/ erm. 3,50 bis 10,-/ erm. 8,50 Euro

Das Porträt: Robert Menasse

Lesung und Gespräch mit Dirk Kruse
Wie man Fontane liest, um etwas über das preußische Junkertum zu erfahren oder Mann wegen der Schilderung des Bürgertums, wird man dereinst zu Menasse greifen, um sich ein Bild der nachgeborenen 68er-Generation zu machen. Seine Roman-Trilogie „Sinnliche Gewißheit“, „Selige Zeiten, brüchige Welt“ und „Schubumkehr“ zählt zu den bedeutendsten Werken der deutschsprachigen Literatur im ausgehenden 20. Jahrhundert. Zuletzt hat der vielfach ausgezeichnete Österreicher eine Verteidigung der Brüsseler Bürokratie vorgelegt. Ein meinungsstarker Intellektueller und großer Europäer!
So, 30.8., 20 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/ erm. 3,50 bis 10,-/ erm. 8,50 Euro

Nacht der Poesie

Bayern 2-Nacht der Poesie

Eine Veranstaltung von Bayern 2
Fritz Eckenga, Kabarettist und Fußballfan, trifft den Lyriker Robert Schindel, Matthias Politycki erkennt „dies irre Geglitzter in deinem Blick“, Barbara Köhler antwortet mit „Existanbul“, ihr „Futuristanbul“. Worterfindungen wie bei Carolin Callies, in deren Gedichten der „tag schon krummt“. Und was macht Edgar Wasser? Sprechgesang, Hip-Hop oder Rap? Wir werden das sehen – und hören, im Markgrafentheater und live auf Bayern 2. Moderation: Martina Boette-Sonner.
Do, 27.8., 20–22 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: von 5,-/ erm. 3,50 bis 10,-/ erm. 8,50 Euro

Die Übersetzer kommen

Zwölfte Erlanger Übersetzerwerkstatt

Anlässlich der Verleihung des Erlanger Literaturpreises für Poesie als Übersetzung stellt Uljana Wolf aktuelle Arbeiten vor. Mit ihr spricht die amerikanische Übersetzerin Yoko Tawadas und Uljana Wolfs, Susan Bernofsky. Perspektiven maschineller Übersetzung eröffnet der Computerlinguist Manfred Pinkal. Knapp 90 Jahre nach Grete Reiner legt Antonin Brousek eine Neuübersetzung der „Aber-teuer des guten Soldaten Svejk im Weltkrieg“ vor. Die Vielseitigkeit neuer ungarischer Lyrik zeigen Orsolya Kalász und Matthias Kniep. Was das Übersetzen mit Konkreter Poesie zu tun hat, fragt die deutsch-amerikanische Schriftstellerin Ann Cotten. Zum 750. Geburtstag Dante Alighieris präsentiert der Philosoph Kurt Flasch seine Übersetzung der „Göttlichen Komödie“. In ihrem nächsten Roman verarbeitet Sibylle Lewitscharoff die Vielfalt an Übersetzungen der „Göttlichen Komödie“. Moderation: Adrian La Salvia
Fr, 28.8., 9–18 Uhr, Markgrafentheater, Bühnenhaus

Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung

Preisverleihung an Uljana Wolf. Laudatio: Yoko Tawada, Susan Bernofsky im Gespräch mit Yoko Tawada und Uljana Wolf, Begrüßung: Adrian La Salvia; Musik: Dine Doneff und Klaus Treuheit
Anlässlich des 35. Erlanger Poetenfestes vergibt die Kulturstiftung Erlangen zum sechsten Mal den „Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung“. Die Jury würdigt in diesem Jahr das lyrische und übersetzerische Gesamtwerk von Uljana Wolf.
Fr, 28.8., 19 Uhr, Orangerie im Schlossgarten

Bücher im Fokus

Claus Leggewie: Politische Zeiten

Wilfried F. Schoeller im Gespräch mit Claus Leggewie
Claus Leggewie wird als „Rockstar des politischen Denkens“ bezeichnet. In seiner Autobiografie spiegelt sich der Lebenslauf einer ganzen Generation: Kosmopolitisch, ökologisch engagiert und querdenkend hat sie Deutschland entscheidend geprägt.
So, 30.8., 17 Uhr, Orangerie im Schlossgarten

Klaus Theweleit: Das Lachen der Täter

Herbert Heinzelmann im Gespräch mit Klaus Theweleit
Männerfantasien, die in Gewalt, Unterdrückung und Ausbeutung umschlagen, waren stets das Thema Klaus Theweleits. In seiner jüngsten Publikation beschäftigt er sich mit Killern wie Breivik, den Kinder-Mördern von Peschawar oder den Charlie Hebdo-Attentätern, die alle ihren Spaß am Töten öffentlich zeigen.
So, 30.8., 18:30 Uhr, Orangerie im Schlossgarten

Gespräche und Diskussionen

Das aktuelle Podium: Charlie Hebdo und die Folgen

Gespräch mit Ulrike Ackermann, Jens Jessen und Alexander Kissler
Moderation: Florian Felix Weyh
„Toleranz meint die Duldung dessen, was man ablehnt. Sie verlangt zwingend eine eigene Haltung, einen eigenen Standpunkt“, schreibt der Publizist Alexander Kissler. Aber was sind die Standpunkte des Westens? Religionsfreiheit gewiss, Meinungsfreiheit auch. Aber wie löst man Konflikte zwischen beiden auf? Unter Deutschlands intellektuellen könnten die Positionen unterschiedlicher nicht sein.
Sa, 29.8., 12 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: 5,-/ erm. 3,50 Euro

Diwan – Das Büchermagazin live auf Bayern 2

Live-Sendung mit Henning Ahrens, Dana Grigorcea, Matthias Nawrat und Ulrich Pelzler. Musik: Die Gilde des guten Geschmacks
Moderation: Cornelia Zetzsche
Sa, 29.8., 14 Uhr, Orangerie im Schlossgarten

Den Koran lesen. Über Gewalt und Islam

Gespräch mit Hartmut Bobzin, Patrick Franke und Samuel Schirmbeck, Moderation: Wilfried F. Schoeller
Auf welche religiösen Texte können sich die Dschihadisten berufen, wenn sie ihre mörderischen Attentate ausführen oder zum „Heiligen Krieg“ aufrufen? Hat der Terror im Namen des Propheten überhaupt eine Schriftform? Ist alles nur eine Frage der Auslegung oder ist die Zweideutigkeit im Koran selbst angelegt?
Sa, 29.8., 16 Uhr, Orangerie im Schlossgarten

Die große Geldkrise

Gespräch mit Martin Burckhardt und Ulf Schmidt, Moderation: Florian Felix Weyh; Lesung: Markus Hoffmann
Staatliches Geld ist unzuverlässig geworden, die biblische Gewissheit, dass Geldverleihen stets Zins erbringt, ist ebenfalls am Ende. Was ist Geld überhaupt noch? Ein Luftschloss, das durch Inflation explodieren oder durch Deflation in sich zusammensacken wird? Ein digitaler Datensatz, der in ein paar Jahren nur noch als Bitcoin von Smartphone zu Smartphone verbrucht wird? Hören wir, was Dichter und Denker uns dazu mitzuteilen haben.
Sa, 29.8., 17:30 Uhr, Orangerie im Schlossgarten

Das Leben: ein Trauma

Herbert Heinzelmann im Gespräch mit Oskar Roehler
Im Anschluss: Film „Die Unberührbare“ (D 2000, 110 min)
Oskar Roehler, Schriftstellersohn, Filmregisseur und Autor hat das Dasein in der Bundesrepublik als Hautverletzung der Seele erfahren und erlitten. Seine Buchhelden, seine Filmfiguren sind Masken, in denen er seine Autobiografie an der Biografie des Landes reibt. Um Berührung und Berührbarkeit geht es dabei immer.
Sa, 29.8., 22 Uhr, Lamm-Lichtspiele
Eintritt: 8,-/ erm. 6,- Euro (inklusive Film)

Sonntagssmatinee: Was hält Europa noch zusammen?

Diskussion mit Rebecca Harms, Henryk Jarczyk, Alexander S. Kritikos und Robert Menasse, Moderation: Christoph Schwennicke
Monatelang drehte sich in Europa alles um Milliardenkredite, Liquiditätsprobleme, Grexit usw. Die armen und die reichen Länder-Eurostaaten driften auseinander. Großbritannien denkt über einen EU-Austritt nach, Wirtschafts- und Währungsfragen reichen als gemeinsame Basis offenbar nicht aus. Sind die kulturellen Differenzen innerhalb der Union tiefgreifender als gedacht? Dabei wäre Zusammenhalt wichtiger denn je – Europa steht vor riesigen Herausforderungen: Flüchtlingsströme, Ukraine, „Islamischer Staat“ ...
So, 30.8., 11 Uhr, Redoutensaal
Eintritt: 5,-/ erm. 3,50 Euro (Übersetzung in Gebärdensprache)

„Elendes Kumpelsystem“ – Kritik der Kritik

Gespräch mit René Aiguah, Ursula März, Lothar Struck und Jörg Sundermeier, Moderation: Florian Felix Weyh
Das Feuilleton sei ein „elendes Kumpelsystem“, sagt der Verleger Sundermeier. Es gibt sehr viele Bücher, aber in den etablierten Medien schrumpft der Platz, sich mit ihnen zu beschäftigen. Passt Literaturkritik überhaupt noch in die Medienlandschaft? Oder ist sie immer schon ein „Old Boys Network“ gewesen, in dem nur derjenige Lob und Preis erhält, der sich mit den „Old Boys“ gemein macht?
So, 30.8., 14 Uhr, Orangerie im Schlossgarten

70 Jahre Kriegsende – Schatten auf der Seele

Gespräch mit Ute Baur-Timmerbrink, Jens Orback und Joachim Süß, Moderation: Florian Felix Weyh; Lesung: Markus Hoffmann
Kriege hinterlassen Spuren – physische in der Landschaft, seelische in den Menschen. Sie erstrecken sich nicht nur auf die Kriegsgeneration, sondern weit darüber hinaus. Täter- und Opfergeschichten werden verschwiegen, wirken aber in der Dynamik der Familien weiter. Für unsere Identität ist es immer noch von großer Bedeutung, dass fast jeder familiäre Belastungen mit sich herumträgt.
So, 30.8., 18 Uhr, Markgrafentheater
Eintritt: 5,-/ erm. 3,50 Euro

Literaturlandschaft Franken

Franken, deine Schriftsteller

Gespräch mit Rolf-Bernhard Essig, Hermann Glaser, Ursula März, Christiane Neudecker und Norbert Treuheit, Moderation: Dirk Kruse
Hermann Glaser legt seine große Literaturgeschichte Frankens vor. Aber was soll das überhaupt sein: „fränkische Literatur“? Wie bedeutend ist das, was in und von Franken geschrieben wurde? Welche Rolle spielt die Herkunft eines Dichters für sein Werk? Oder ist und bleibt Franken eine Provinz, der man entfliehen muss, um als Autor ernst genommen zu werden?
Sa, 29.8., 19 Uhr, Orangerie im Schlossgarten

Hermann Glaser: Franken – Eine deutsche Literaturlandschaft

Buchpremiere – Herbert Heinzelmann im Gespräch mit Hermann Glaser; Lesung: Patricia Litten
Franken ist eine wenig vermessene Literaturlandschaft. Ihre großen Dichter – Wolfram von Eschenbach, Hans Sachs, Jean Paul, E.T.A. Hoffmann, Hans Magnus Enzensberger – werden selten mit ihrer Herkunft identifiziert. Nun hat der Publizist und ehemalige Kulturreferent Nürnbergs Hermann Glaser diese Landschaft erforscht.
So, 30.8., 15:30 Uhr, Orangerie im Schlossgarten

Sonderveranstaltungen

Tillmann Prüfer: Der heilige Bruno

Lesung im Rahmen der Ausstellung „Jan Albers. c0Iony c0Ior“
Tillmann Prüfer weiß wenig über seinen Urgroßvater. Erst als sich seine Mutter nach Afrika begeben will, fängt er an nachzuforschen. Prüfer geht auf eine persönliche wie vergnügliche Spurensuche, die nicht nur am Klimadanschlaro, sondern auch in Erlangen spielt.
Fr, 28.8., 19 Uhr, Palais Stutterheim, Innenhof
Eintritt: 6,-/ erm. 4,- Euro (Karten an der Kasse des Kunstpalais)

Nicolas Mahler – Zeichnen Sie absichtlich so schlecht?

Performance und Gespräch mit Herbert Heinzelmann
Im März dieses Jahres erhielt Nicolas Mahler als erster Comic-Zeichner den Preis der Literaturhäuser. In Erlangen gibt er Einblick in sein skurriles Werk und stellt sich selbst die typischsten Fragen an einen Comic-Zeichner – ein intellektuelles Vergnügen!
Fr, 28.8., 22 Uhr, Theater in der Garage
Eintritt: 9,-/ erm. 7,50 Euro

Jan Albers. c0Iony c0Ior – Künstlergespräch

Jan Küveler im Gespräch mit Jan Albers zu seiner Ausstellung
Mit der Kettenäse einen Menschen berühren, ohne ihn zu verletzen? Mit Säure Gänsehaut erzeugen, ohne den Körper zu entstellen? Wie findet man heute immer noch neue Zugänge zur Malerei?
Sa, 29.8., 18:30 Uhr, Palais Stutterheim, Innenhof
Eintritt: 4,-/ erm. 2,- Euro (Karten an der Kasse des Kunstpalais)

Schlimme Finger – Eine Kriminalgeschichte der Künste

Lesung von Gudrun Schury und Rolf-Bernhard Essig im Rahmen der Ausstellung „ABC des Sammelns“
Veit Stoß fälschte Urkunden, Carlo Gesualdo, der Schöpfer frommer Motetten, schlachtete seine Frau und ihren Geliebten ab, Karl May saß wegen Amtsannaheben, Betrug und Diebstahl im Gefängnis. Schury und Essig stellen berüchtigte Künstlerverbrecher vor.
So, 30.8., 11 Uhr, Stadtmuseum

Joseph Roth: Reisen in die Ukraine und nach Russland

Einführung, Moderation: Wilfried F. Schoeller; Lesung: Andreas Petri
Joseph Roths Essays aus den 20er-Jahren sind bewegendes Zeugnis von großer Aktualität. Seine Aufmerksamkeit galt den Menschen und ihrer Lebenswirklichkeit, die bis heute von einem Nebeneinander an Sprachen, Kulturen und Religionen geprägt ist.
So, 30.8., 14 Uhr, Palais Stutterheim, Innenhof

Hajo Steinert: Der Liebesidiot

Lesung und Gespräch mit Ursula März
Hajo Steinert ist als Literaturkritiker bekannt wie kaum ein anderer. Da braucht es eine gehörige Portion Mut und eine Prise Selbstonie, nun als Romancier zu debütieren. In seinem turbulenten Roman „Der Liebesidiot“ gibt eine Stimme den Ton an ...
So, 30.8., 15:30 Uhr, Palais Stutterheim, Innenhof

Ausstellungen

Das Paradies ist eine Polonaise – Adolf Buchleiters „Göttliche Komödie“ 27.–30.8., Universitätsbibliothek, Do–So 11–19 Uhr – Eröffnung: Do, 27.8., 18 Uhr **Nicolas Mahler – Partyspaß mit Kant** 27.–30.8., Kunstverein – Neue Galerie, Do–So 11–19 Uhr – Empfang: Fr, 28.8., 18 Uhr **Druck & Buch – Buchkunst-Ausstellung** 29.+30.8., Kollegienhaus, Sa 13–19, So 11–19 Uhr

Filmprogramm

Oskar Roehler-Filmreihe: **Quellen des Lebens** Do, 27.8., 20:30 Uhr **Der alte Affe Angst** Fr, 28.8., 22 Uhr **Die Unberührbare** Sa, 29.8., 22 Uhr **Elementarteilchen** So, 30.8., 18 Uhr
Lamm-Lichtspiele – Eintritt: 8,-/ erm. 6,- Euro

Musik

Helming the Magnificent

Dine Doneff (Kontrabass, Percussion) und Klaus Treuheit (Piano)
Sa, 29.8., 13–14 und 19–19:30 Uhr, Schlossgarten
So, 30.8., 13–13:30 und 18:30–19:30 Uhr, Schlossgarten

Stand: 17.8.15 – Änderungen vorbehalten! Karten online und an den bekannten Vorverkaufsstellen (Vorverkaufsgebühr). Wenn nicht anders vermerkt, ist der Eintritt frei. Das Programmfest ist für 3,- Euro an Vorverkaufsstellen und in ausgewählten Buchhandlungen erhältlich. Bei Regen finden die Veranstaltungen im Redoutensaal, im Markgrafentheater, im Theater in der Garage und in den Glocken-Lichtspielen statt. www.poetenfest-erlangen.de

Kulturamt der Stadt Erlangen – Abteilung Festivals und Programme
Gebberstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49 (0)9131 86-1408, info@poetenfest-erlangen.de